

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 52

Illustration: Die Panne
Autor: Harvec, André

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bild hatten, b) die mit Einführung der allgemein verlängerten Polizeistunde bestehende Möglichkeit, um 02.18 Uhr die letzten Busse und Tiefbahnen ab Bellevue zu nehmen, c) die Schaffung eines Pressefoyers auf der unterhalb der am alten Standort mit Geldern des «Freie Limmat»-Komitees neu aufgebauten Fleischhalle verankerten «Helvetia», und d) die Geste der Stadt, Friedensapostel Daetwyler, der nach Auflösung der PdA wegen Mitglieder-mangel und Umwandlung der zweitgrößten Tageszeitung in ein Kosmetikinstitut auch noch den großen Weltfrieden hat erleben dürfen, im Programmverkauf am neuen Theater zu beschäftigen und dadurch den Schatten der Arbeitslosigkeit vom greisen Kämpfer zu nehmen.

Fritz Herdi

Krautkopf bekommt Asyl in der Schweiz!

Die Bundesversammlung hat beschlossen, dem ehemaligen Staatschef von Rußland, Niki Krautkopf, in der Schweiz ein Asyl zu gewähren. Um seine heitere Natur nicht zu bedrücken, ist ihm als Aufenthaltsort Witzwil zugewiesen worden. Man wird ihn im Frühling vor allem zum Spargelstechen einsetzen.

Mumenthaler

Neue Bundesratsbeschlüsse

Bern, den 31. Dez. 1962. Wie man vernimmt, hat der Bundesrat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, es sei die Einfuhr von Gangsterfilmen, sog. Wildwestern und Filmschnulzen verschiedener Herkunft zu verbieten. Das Verbot tritt am 1. März 1963 in Kraft.

Ferner beschloß der Bundesrat einstimmig, es seien die Vorarbeiten zu einem Schweizerischen Tierschutzgesetz raschestens in Angriff zu nehmen, dies um so mehr, als die Schweiz fast der einzige Kulturstaat ist, der über kein derartiges Gesetz verfügt.

Kaspar Freuler

Aus dem Bundesrat

Bern, Silvester. Unter dem nachhaltigen Eindruck des Rousseau-Jahres und im Bestreben, Glück und Gesundheit des Volkes zu fördern und sein seelisches Gleichgewicht zu erhalten, hat der Bundesrat in seiner letzten Sitzung des Jahres beschlossen, fortan jährlich mindestens eine Million Franken vom Benzin-zoll für den Bau und die Erhaltung von Gebirgs-Wanderwegen abzuzweigen, ohne damit das Milliarden-Bauvorhaben für die Nationalstraßen zu beeinträchtigen.

Diese Wanderwege müssen über den Bereich der Kurpromenaden und Sesselbahnen, Alp- und Forststraßen und die Zivilisation hinausführen. Obwohl schwindelfrei angelegt, dürfen sie beim Wanderer nicht den Eindruck erwecken, er werde am Gängelband geführt und vor jeder Abirrung behütet. Sie sollen ihn nicht vor Schauern bewahren, weil Erregung und damit wachsende Gemütsstimmung die Wanderlust erhöhen. Das vollständige Räumen von Stock und Stein sowie das Asphaltieren dieser Wanderwege sind zu unterlassen, damit sie jeglichen Motorfahrzeugverkehr auf ewige Zeiten verschlossen bleiben. Unstatthaft ist auch das Anbringen von Automaten zum Bezug von Schleckereien, Getränken, sauren Gurken, Schallplatten und dergleichen mehr.

Nach Genehmigung dieses Kredites durch die eid-

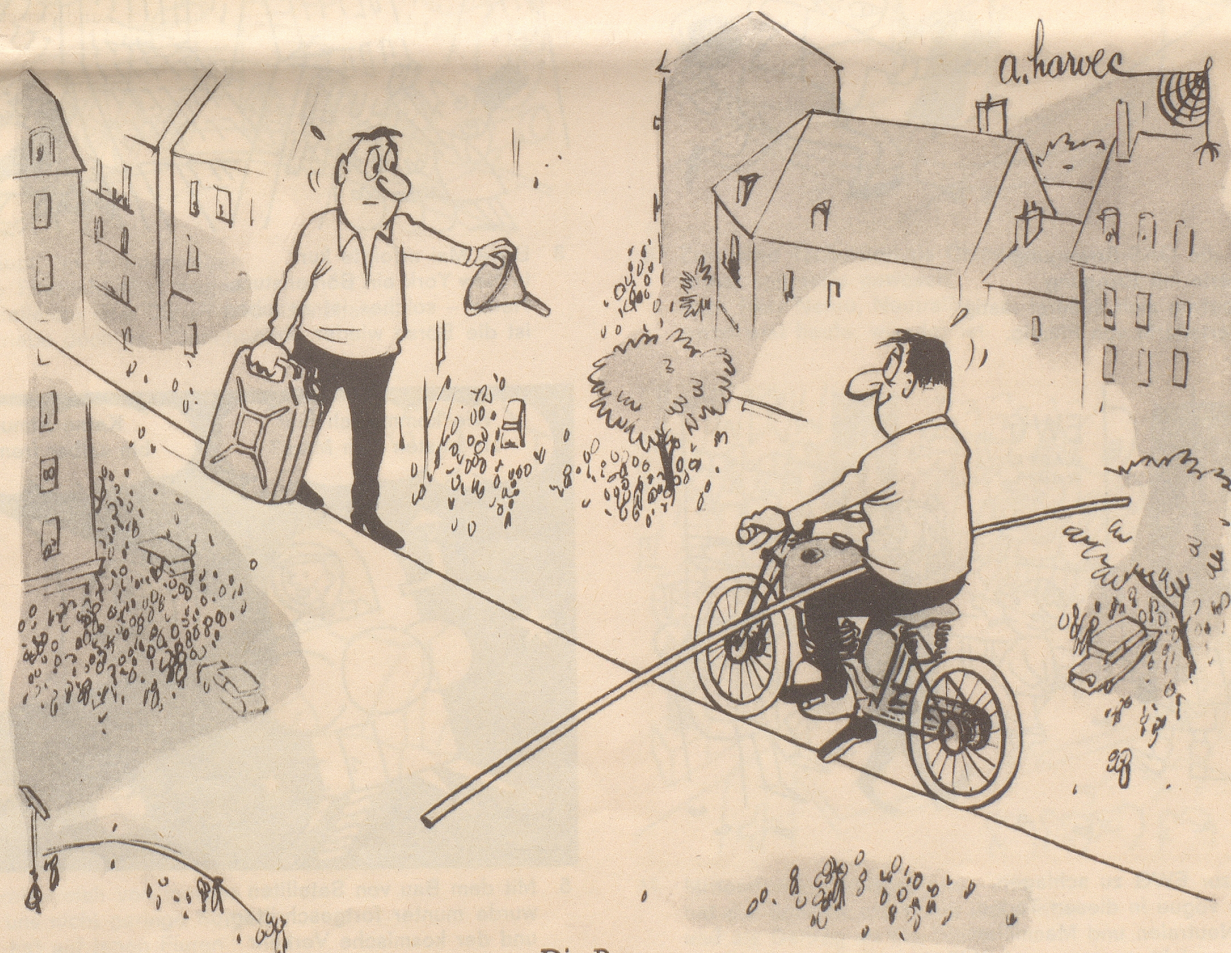
genössischen Räte, die es darum nicht zu einer wilden Millionenschlacht werden kommen lassen, weil es darunter auch noch Fußgänger geben soll, wird der Bundesrat die Wünsche bestehender Wanderwege-Vereinigungen zur wohlwollenden Prüfung entgegennehmen und ihnen die nötigen Mittel zur begeisterten Verwirklichung ihrer Projekte zur Verfügung stellen.

Adolf Fux

Nachwuchsfrage endlich gelöst?

Die Spitzenverbände der Schweizerischen Wirtschaft, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, sowie die eidgenössischen und kantonalen Erziehungsbehörden und Lehrerorganisationen aller Stufen haben einhellig einer Resolution zugestimmt, daß nun die Kräfte, die bisher dazu gedient haben, sich gegenseitig die fähigen Kräfte abgespenstigt zu machen, koordiniert und darauf gerichtet werden sollen, die vorhandene Bildungsreserve endlich einmal ernsthaft anzuzapfen. Alle privaten und öffentlichen Mittel, ebenso alle pädagogischen und legislativen Maßnahmen sollen nun ohne weiteren Verzug wirksam werden, damit jedem Knaben und Mädchen jener Bildungsgang ermöglicht wird, der dessen späteren Einsatz an optimaler Stelle in unserer Volkswirtschaft und in unserem Kulturleben ermöglicht. Diese Maßnahmen sollen in allen Landesgegenden, ohne Rücksicht auf Mehrkosten, gleichmäßig zur Auswirkung kommen. Es wird ausdrücklich betont, daß diese Resolution nicht nur deklamatorischen, gewissermaßen Erst-August-Wert besitze.

AbisZ



Die Panne